

# Luftkurort Plau am See



**Fremdenverkehrsstatistik 2016**

Die Stadt Plau am See erhielt am 23.02.1998 ihre Anerkennung als „Staatlich anerkannter Luftkurort“. Der Wirtschaftszweig Tourismus ist dabei für die Stadt Plau am See von enormer Bedeutung. Die stetige touristische Entwicklung hat Auswirkungen auf die ständigen neuen Herausforderungen an die Infrastruktur, den Erhalt und den Ausbau von Arbeitsplätzen, die Lebensqualität der Einwohner und Gäste.

Mit der Fortschreibung der Tourismuskonzeption durch die Stadtvertretung 2012 und dessen Ergänzung 2013 wurden Planungs- und Handlungsrichtlinien für die zukünftige touristische Entwicklung der Stadt Plau am See festgelegt. Die Fremdenverkehrsstatistik ist dabei ein wichtiges Instrument diese Entwicklung zu analysieren.

Das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern erfasst in den statistischen Berichten für den Tourismus nur Betriebe mit mindestens 10 Schlafgelegenheiten bzw. mit 10 Stellplätzen. Da hier die Betriebe und privaten Vermietungen mit unter 10 Schlafgelegenheiten nicht erfasst werden, erstellt die Stadt Plau am See jährlich eine eigene Fremdenverkehrsstatistik, die diese Übernachtungszahlen mit erfasst. Möglich wird dies durch die Auswertung der Meldescheine der Kurabgabeerhebung, durch Daten der Abteilung Liegenschaften, durch Auswertung der Übernachtungszahlen des Elde-Hafens und des Wasserwanderrastplatzes Plau am See, durch Angaben der Gäste der Stadt Plau am See. Die Eigennutzung mit Übernachtung in den Bootshäusern ist statistisch nicht erfasst. Die Daten erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wie wichtig die Beobachtung der Entwicklung dieses privaten Marktes ist, belegt auch die vom Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern 2013 in Auftrag gegebene Studie über die „Auswirkungen von Ferienhäusern und Ferienwohnungen auf die Regionalentwicklung in Mecklenburg-Vorpommern“.

Der Fremdenverkehrsstatistik 2016 wurden die statistischen Berichte November und Dezember 2015, sowie die statistischen Berichte Januar bis Oktober 2016 zu Grunde gelegt. Die statistische Berichte Oktober und November 2016 waren zum Stichtag der Vorstellung der Fremdenverkehrsstatistik der Stadt Plau am See noch nicht verfügbar.

In den Übernachtungszahlen der Stadt Plau am See der statistischen Berichte sind die Übernachtungszahlen der Hotelanlage „VILA VITA“ Anneliese Pohl Seedorf der Gemeinde Ganzlin enthalten. Diese Übernachtungszahlen wurden in der vorliegenden Fremdenverkehrsstatistik Plau am See herausgerechnet.

## Definitionen

### Ankünfte

Erhoben wird die Anzahl der Gäste, die im Berichtszeitraum in einem Beherbergungsbetrieb angekommen sind und dort vorübergehend ein Gästebett belegt haben.

### Übernachtungen

Erhoben wird die Anzahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum in einem Beherbergungsbetrieb angekommen oder aus dem vorangegangenen Berichtszeitraum noch anwesend sind.

### Durchschnittliche Aufenthaltsdauer

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste ist ein rechnerischer Wert (Übernachtungen/Ankünfte), der die durchschnittliche Aufenthaltsdauer eines Gastes in Tagen angibt.

### Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten

ist ein rechnerischer Wert ( $\text{Übernachtungen} \times 100 / \text{Bettentage}$ ). Die Anzahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Angebotes durch Multiplikation der angebotenen Schlafgelegenheiten mit der Anzahl der betrieblichen Öffnungstage im Berichtszeitraum ermittelt.

Die volle Auslastung einer Übernachtungsherberge wird mit 300 Tagen angesetzt.

### Schlafgelegenheiten

Sind Betten (Doppelbetten zählen als zwei Schlafgelegenheiten) und sonstigen Schlafgelegenheiten (ohne behelfsmäßige Schlafgelegenheiten), die tatsächlich angeboten wurden. Bei der Einbeziehung von Campingplätzen werden, gemäß einer EU-Vorgabe, für einen angebotenen Stellplatz jeweils vier Schlafgelegenheiten gezählt.



# 1. Gästebetten/ Gästeübernachtungen

## a. Anzahl der Gästebetten

|    |                                                             | 2014         | 2015         | 2016         | Veränderungen<br>zum Vorjahr |
|----|-------------------------------------------------------------|--------------|--------------|--------------|------------------------------|
| A1 | Hotels, Pensionen,<br>Apartments Ferienanlagen,<br>Herberge | 1.423        | 1.426        | 1.376        | -50                          |
| A2 | Camping                                                     | 1.000        | 1.000        | 1.000        | 0                            |
| A3 | Privatvermietungen                                          | 745          | 746          | 768          | 22                           |
| A4 | Kurkliniken                                                 | 461          | 461          | 461          | 0                            |
|    |                                                             |              |              |              |                              |
|    | <b>Gesamt:</b>                                              | <b>3.629</b> | <b>3.633</b> | <b>3.605</b> | <b>-28</b>                   |

Vergleich Mecklenburg/Vorpommern gewerblicher Bereich

2013: 212.649 Betten

2014: 194.484 Betten

2015: 193.760 Betten

## b. Anzahl der Übernachtungen 2016

Gesamtübernachtungen 471.964

|          |                                                                                                                                                               | 2014           | 2015           | 2015           | Veränderungen<br>zum Vorjahr | Proz. Veränd.<br>zum Vorjahr |
|----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|----------------|------------------------------|------------------------------|
| (A4)     | gewerbliche Vermietungen - A4<br>Kurkliniken (geschätzt)                                                                                                      |                |                | (143.025)      |                              |                              |
| A1,A2,A4 | gewerbliche Vermietungen -<br>ab 10 Betten (A1 Hotels,<br>Pensionen, Apartments<br>Ferienanlagen, Herberge; A2<br>Camping; A4 Kurkliniken)                    | 363.651        | 361.571        | 365.870        | 4.299                        | 1,19%                        |
| A3       | Privatvermietungen<br>bis 9 Betten (private<br>Bettenvermietung in Ferienhäusern<br>u. Ferienwohnungen,<br>Privatferienhäuser;<br>Übernachtungen in den Häfen | 93.978         | 101.644        | 106.094        | 4.450                        | 4,38%                        |
|          | <b>Gesamt:</b>                                                                                                                                                | <b>451.882</b> | <b>463.215</b> | <b>471.964</b> | <b>8.749</b>                 | 1,89%                        |
|          |                                                                                                                                                               |                |                |                |                              |                              |

Gesamtübernachtungen Mecklenburg-Vorpommern

2013 28.157.746 Mio.

2014 28.722.978 Mio.

2015 29.468.190 Mio.

(Anhebung der Auskunftspflicht der Betriebe mit mindestens 10 Betten (bisher 9 Betten) bzw. mit 10 Stellplätzen (bisher 3 Stellplätze). Die Veränderungen wurden durch rückwirkende Anpassung der Vorjahresergebnisse berechnet). Statistisches Amt M-V

## 2. Fremdenverkehrsintensität

### 2a. Bettenangebotsintensität 2016 (Gesamtbetten/Einwohnerzahl x100)

66,16

|                                                                                       | 2014         | 2015         | 2016         | Veränderungen<br>zum Vorjahr | Proz. Veränd.<br>zum Vorjahr |
|---------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|--------------|------------------------------|------------------------------|
| Gesamtbettenzahl (A1,A2,A3,A4)<br>d.h. ohne Krankenhaus                               | 3.629        | 3.633        | 3.605        | -28                          | -0,77%                       |
| Einwohnerzahl des Kurortgebietes<br>(ohne Ortsteile Karow und<br>Leisten) per 30.6.13 | 5.464        | 5.430        | 5.449        | 19                           | 0,35%                        |
| <b>Bettenangebotsintensität</b>                                                       | <b>66,42</b> | <b>66,91</b> | <b>66,16</b> | <b>-0,75</b>                 | <b>-1,12%</b>                |

### 2b. Übernachtungsintensität 2016

(Anzahl der Übernachtungen pro 100 Einwohner)

8.661,48

|                                                                               | 2014            | 2015            | 2016            | Veränderungen<br>zum Vorjahr | Proz. Veränd.<br>zum Vorjahr |
|-------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|------------------------------|------------------------------|
| Übernachtungszahlen<br>(A1,A2,A3,A4):                                         | 457.629         | 463.215         | 471.964         | 8.749                        | 1,89%                        |
| Einwohnerzahl des Kurortgebietes<br>(ohne die Ortsteile Karow und<br>Leisten) | 5.464           | 5.430           | 5.449           | 19                           | 0,35%                        |
| <b>Übernachtungsintensität</b>                                                | <b>8.375,35</b> | <b>8.530,66</b> | <b>8.661,48</b> | <b>130,82</b>                | <b>1,53%</b>                 |

Die Fremdenverkehrsintensität (Gästeübernachtungen je 100 Einwohner) misst die relative Bedeutung für die Stadt bzw. für das Bundesland.

## 3. Durchschnittliche Bettenauslastung 2016

43,64 %

|                                            | 2014         | 2015         | 2016         | Veränderungen<br>zum Vorjahr | Proz. Veränd.<br>zum Vorjahr |
|--------------------------------------------|--------------|--------------|--------------|------------------------------|------------------------------|
| Ist- Übernachtungszahlen<br>(A1,A2,A3,A4): | 457.629      | 463.215      | 471.964      | 8749                         | 1,89%                        |
| Betten (A1,A2,A3,A4):                      | 3.629        | 3.633        | 3.605        | -28                          | -0,77%                       |
| Gesamtübernachtungskapazität               | 1.088.700    | 1.089.900    | 1.081.500    | -8.400                       | -0,77%                       |
| <b>Übernachtungsintensität</b>             | <b>42,03</b> | <b>42,50</b> | <b>43,64</b> | <b>1,14</b>                  | <b>2,68%</b>                 |

|                               |      |        |
|-------------------------------|------|--------|
| Mecklenburg/Vorpommern gesamt | 2013 | 30,7 % |
|                               | 2014 | 32,9 % |
|                               | 2015 | 34,2 % |

## 4. Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2016

4,0 Tage

|                   | 2014 | 2015 | 2016 | Veränderungen<br>zum Vorjahr | Proz. Veränd.<br>zum Vorjahr |
|-------------------|------|------|------|------------------------------|------------------------------|
| A1, A2, A3 gesamt | 4,7  | 4,0  | 4,0  | 0                            | 0,00%                        |

(Ermittlung nach statistischer Auswertung der Kurkarten)

Vergleich Mecklenburg/Vorpommern

|      |          |
|------|----------|
| 2013 | 4,7 Tage |
| 2014 | 4,0 Tage |
| 2015 | 4,0 Tage |

## 5. Anzahl der Gästeankünfte 2016

117.991

|                                           | 2014    | 2015    | 2016    | Veränderungen<br>zum Vorjahr | Proz. Veränd.<br>zum Vorjahr |
|-------------------------------------------|---------|---------|---------|------------------------------|------------------------------|
| Übernachtungen A1, A2, A3, A4             | 457.629 | 463.215 | 471.964 | 8749                         | 1,89%                        |
| Aufenthaltsdauer A1, A2, A3, A4<br>gesamt | 4,7     | 4       | 4,0     | 0                            | 0,00%                        |
| Anzahl Gästeankünfte                      | 97368   | 115804  | 117991  | 2187                         | 1,89%                        |

(Ermittlung nach statistischer Auswertung der Kurkarten)

## 6. Durchschnittsalter 2016

52,5 Jahre

|                              | 2014 | 2015 | 2016 | Veränderungen<br>zum Vorjahr | Proz. Veränd.<br>zum Vorjahr |
|------------------------------|------|------|------|------------------------------|------------------------------|
| Durchschnittsalter der Gäste | 55,2 | 51,8 | 52,5 | 0,7                          | 1,35%                        |

(Ermittlung nach statistischer Auswertung der Kurkarten)

## 7. Herkunft der Gäste 2016

ermittelt durch die Kurkartenabrechnung

|    | Bundesland             | 2015   | 2016          | Veränderung<br>zum Vorjahr |
|----|------------------------|--------|---------------|----------------------------|
| 1  | Nordrhein-Westfalen    | 11,79% | <b>12,31%</b> | 0,52%                      |
| 2  | Niedersachsen          | 11,95% | <b>12,26%</b> | 0,31%                      |
| 3  | Sachsen                | 10,95% | <b>10,33%</b> | -0,62%                     |
| 4  | Brandenburg            | 9,42%  | <b>9,83%</b>  | 0,41%                      |
| 5  | Mecklenburg-Vorpommern | 9,24%  | <b>9,56%</b>  | 0,32%                      |
| 6  | Berlin                 | 8,57%  | <b>9,56%</b>  | 0,99%                      |
| 7  | Sachsen-Anhalt         | 8,04%  | <b>8,13%</b>  | 0,09%                      |
| 8  | Schleswig-Holstein     | 5,92%  | <b>5,34%</b>  | -0,58%                     |
| 9  | Bayern                 | 5,26%  | <b>5,01%</b>  | -0,25%                     |
| 10 | Thüringen              | 4,81%  | <b>4,30%</b>  | -0,51%                     |
| 11 | Baden-Württemberg      | 4,76%  | <b>4,15%</b>  | -0,61%                     |
| 12 | Hessen                 | 3,25%  | <b>3,46%</b>  | 0,21%                      |
| 13 | Hamburg                | 2,92%  | <b>2,86%</b>  | -0,06%                     |
| 14 | Rheinland-Pfalz        | 1,92%  | <b>1,98%</b>  | 0,06%                      |
| 15 | Bremen                 | 0,78%  | <b>0,73%</b>  | -0,05%                     |
| 16 | Saarland               | 0,42%  | <b>0,19%</b>  | -0,23%                     |

Auslandsgäste kamen aus: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Großbritannien/ Nordirland, Italien, Litauen, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Schweden, Schweiz, Slowenien, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Kanada, USA, Israel, Saudi Arabien, Australien (1,58 % der Gesamtgäste).